

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 248.

Freitag den 5. September.

1862.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 27. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingimpft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig den 21. Juli 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von §. 73 sub C der allgemeinen Städte-Ordnung von der Wahl, welche zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1863 ausscheidenden Dritttheiles der Stadtverordneten und Ersagmänner zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger auszuschließen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeinde-Abgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgabenrestanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Aufforderung, ihre Rückstände ungesäumt abzuführen.

Leipzig, den 26. August 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Wegen Reparatur einiger Brücken im Connewitzer Holze wird die sogenannte Linie, vom Großschöcherischen Wege bis zur Zwenkauer Chaussee, bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.

Leipzig, den 4. September 1862.

Des Rathes Oekonomie-Deputation.

### Bekanntmachung.

Der Abputz des Communhauses kleine Fleischergasse Nr. 25 soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeit geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 8. September d. J. daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig den 2. September 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Vom 6. dieses Monats an befindet sich die

Packet-Ausgabe-Expedition

im Seitengebäude des Posthauses im Hofe parterre.

Leipzig, 4. September 1862.

Königliches Ober-Post-Amt.

Röntsch.

### Chemnitz-Niesauer Eisenbahnactien.

Am 1. September waren es zehn Jahre, daß die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn, welche schon am 31. December 1850 auf den Staat übernommen war, eröffnet wurde, und es geht dieselbe nunmehr vollständig in das Eigenthum des Staates über, indem die Actionaire binnen sechs Monaten den Betrag ihrer Actien ausgezahlt erhalten werden. Zur Ermittlung desselben möge von allen Anleitern, welche ein directes Interesse daran haben, folgende Anleitung benützt werden, die wir den glaubwürdigen Mittheilungen eines Dresdner und eines Chemnitzer Blattes entnehmen.

Das in Berechnung zu stellende Brutto-Einkommen der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn besteht in denjenigen Einnahmen, welche nach Ausweis der Rechnungsbücher und der darüber zu veröffentlichenden Monatsabschlüsse durch die Personen- und Güterbeförderung einschließlich der Salz- und Postfracht, ingleichen durch Pachtverträge und Miethzinsen bei der Bahn gewonnen werden.

Von diesem Gesamteinkommen ist eine als fixirt betrachtete jährliche Summe von 276,600 Thlr. abzuziehen, nämlich 141,600 Thlr. als Betriebsaufwand nach 8,25 Meilen Bahnlänge, zu je 16,000 Thlr. die Meile, und 135,000 Thlr. als Zinsen zu 4 1/2 vom Hundert, wegen der zur Vollendung der Bahn außer dem ursprünglichen Anlagecapital noch erforderlichen 3 Millionen Thlr. Nun werden das Gesamteinkommen innerhalb jener zehn Betriebsjahre auf der einen, und der gesammte Betriebs- und Zinsenaufwand innerhalb desselben Zeitraums auf der andern Seite einander gegenübergestellt; was nach Abzug des letztern vom erstern übrig bleibt, ergiebt den Reinertrag, welcher durch Theilung mit der Zahl 10 zunächst das Gemeinjahr darstellt und durch weitere Theilung mit der Zahl der ursprünglichen 40,000 Stammactien die für jede Actie ausfallende Durchschnitts-Dividende ergiebt. Nimmt man dann den 25fachen Betrag der letztern, so erhält man den Werth der zu leistenden Capitalrückzahlung.

Die Gesamt-Bruttoeinnahme in den zehn Betriebsjahren

wird ungefähr 4,330,000 Thlr. betragen haben, die jährliche Einnahme würde sich also auf 433,000 Thlr. belaufen; hiervon die obigen 276,600 Thlr. für die jährlichen Ausgaben abgezogen, bleibt ein Ueberschuß von 156,400 Thlr. jährlich. Diese Summe dividirt durch 40,000 Actien, entfällt auf jede der letztern 3 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf. Auf diese wird nun der 25fache Betrag als Capitalentschädigung gewährt, macht 97 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., welche Summe durch Hinzuschlag der zehnjährigen vierprocentigen Zinsen (31 Thlr. 3 Ngr.) sich auf 128 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. erhöht, nach Abrechnung der bereits empfangenen 20 Thlr. aber auf 108 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. endgültig feststellt, so daß also ein Anwartschein auf die letztgenannte Summe der Wirklichkeit nahe kommen wird.

Bei dem ursprünglichen Actiencapital von 4 Millionen Thaler bethätigte sich der Staat mit 1 Million Thaler. Später, als die Regierung die Bahn übernahm, kamen etwa 2,400,000 Thlr. Actien zur Ablösung mit 30 Procent, während der Rest von den damaligen Actionairen in Actien genommen wurde, welche eben jetzt am 1. September ihre Endschafft erreicht haben.

### Stadttheater.

Nach mehr als zwei Jahren sahen wir Mozarts Meisterwerk, „die Hochzeit des Figaro“, am 3. d. M. auf unserer Bühne wieder in Scene gehen. Es war für uns ein wahrhafter Hochgenuß, diese ewig junge, in unvergänglicher Schönheit und Anmuth prangende Musik wieder zu hören; mit der lebhaftesten Theilnahme, als hörten wir die Oper zum ersten Male, mußten wir daher dem Gange des Werkes von der Ouvertüre bis zum letzten Accord des zweiten Finale folgen. Man konnte sich bei dieser Vorstellung dem schönen Kunstgenusse um so ungestörter hingeben, als die Ausführung unter Leitung des Herrn Capellmeister Riccius sehr frisch, lebendig und gut ineinandergreifend ging, bei den Einzelleistungen der Sänger nur wenig und eigentlich nichts wesentlich den Eindruck Benachtheiligendes vorkam.

Von den Leistungen in den ersten Partien der Oper waren uns der Figaro des Herrn Lück und der Cherubin des Fräul. Karg von früher her bereits bekannt. Herr Lück bethätigte sich wiederholt als ein tüchtiger musikalischer Sänger. Er gab den musikalischen Theil der Partie in sehr verständnisvoller Auseinandersetzung, wie er auch als Darsteller seine große Aufgabe zu vollster Befriedigung löste. Wir rechnen es Herrn Lück hoch an, daß er als Sänger und Darsteller bei Nüancirung der Partie nie zu viel that, daß seine Leistung einen durchweg feinen, des Kunstwerks würdigen Anstrich hatte. — Fräulein Karg sang und spielte den Pagen sehr hübsch und gab auch diesmal höchst erfreuliche Beweise für ihr erfolgreiches ernstes Streben und für die großen Fortschritte, die sie während ihrer Thätigkeit an unserer Bühne gemacht hat.

Die Partie der Gräfin sang Fräulein Anna Klotz aus Stuttgart als Gast. Es ist diese Sängerin ein junges Talent, das aufmunternde Anerkennung verdient. Ihre Stimme ist ein wohlklingender Sopran von ausreichendem Umfang. Das Tonvolumen erschien uns diesmal nur mäßig, doch möchten wir fast glauben, daß die merkliche Befangenheit die Sängerin an der vollen Entfaltung ihrer Stimmittel hinderte. Fräulein Klotz tritt nicht unvorbereitet in die Oeffentlichkeit. Ihre Art und Weise zu singen spricht für eine gute Gesangsbildung, wenn diese auch noch nicht eine vollkommen fertige ist. Wir fanden die Intonation rein, die Fertigkeit für den Anfang der Künstlerlaufbahn ausreichend, den Tonansatz kunstgerecht. Am schönsten klingt die Stimme in der Höhe und in dem tieferen Register; in der mittleren Lage sind noch einige Töne weniger klangvoll und bedürfen eben so sorgfältiger und dabei vorsichtiger Ausbildung, als die noch nicht ganz vermittelte Verbindung der Register — namentlich des mittleren und des hohen — der Sängerin zu noch recht fleißigem Studium empfohlen sein mag. Sehr brav — auch was das Verständniß betrifft — trug Fräulein Klotz die erste Arie vor. Sie hätte dafür wohl ein Zeichen der Aufmunterung seitens des Publicums verdient. Auch der zweiten, ungleich schwereren Arie wurde sie gerecht. Sehr schön kam das Duett in B dur zwischen der Gräfin und Susanne (Frau Rübsamen-Beith) zu Gehör. In den Ensembles zeigte sich Fräulein Klotz bis auf Weniges, das wir wohl auf Rechnung der Befangenheit setzen können, sicher. Wir glauben, daß die junge talentvolle Sängerin sich auch in ihren ferneren Gastpartien bewähren wird, da sie in dieser bekanntlich die größten musikalischen Voraussetzungen zulassenden Mozartschen Partie Braves und der Aufmunterung Werthes geben konnte.

Herr und Frau Rübsamen traten in den Partien des Grafen und der Susanne zum ersten Male als engagirte Mitglieder auf. Während des Gastspiels dieses sehr schätzenswerthen Sängerpaares hatten wir mehrfach Gelegenheit uns mit besonderer Anerkennung über Beide auszusprechen. Auch diesmal bewährten sich diese Sänger. Was Herrn Rübsamen betrifft, so hätten wir — namentlich im ersten Act und vorzugsweise im Terzett — ein etwas weniger starkes Herausgehen mit den mächtigen Stimmitteln gewünscht. Von einem Uebernehmen der Stimme ist bei Herrn Rübs-

samen nicht die Rede, denn sein Organ ist von Natur außerordentlich stark, aber eben deshalb muß der Sänger darauf bedacht sein, wenigstens bei Mozartscher Musik, wo keine lärmenden Orchestermassen zu übertönen sind, die Klangfülle des Organs zu moderiren, besonders wenn ihm, wie z. B. in dem Terzett, Sänger mit nur mäßigem Tonvolumen zur Seite stehen. Im Uebrigen zeigte Herr Rübsamen wiederholt, daß er zu singen und zwar mit geistigem Verständniß zu singen versteht. Außer seiner trefflichen Theilnahme im ersten Finale sind als die musikalischen Höhepunkte der Leistung das in beiden Stimmen wirklich vorzüglich ausgeführte Duett mit Susanne und die große Arie zu bezeichnen.

Die Susanne der Frau Rübsamen rechtfertigte die gute Meinung, die wir von der Sängerin während ihres Gastspiels gefaßt hatten. Es besitzt diese neben den musikalischen Vorbedingungen die für die Partie der Susanne erforderliche Leichtigkeit und Eleganz der Vortragweise. Von der sehr gelungenen Ausführung der Duetts mit dem Grafen und mit der Gräfin haben wir oben bereits gesprochen. Nicht minder befriedigte uns die Sängerin in allen Ensemblestücken der Partie. Mit der Auffassung einiger wichtiger Momente können wir jedoch nicht einverstanden sein. Es war z. B. die der Arie im ersten Act bei der Stelle: „denn wenn die Mädchen lieben“ nicht dem Sinn der Worte und der Musik entsprechend, fast zu sehr mit einem Anflug von Sentimentalität; die Sängerin nahm das Tempo hier zu langsam, während ein lebhafteres Zeitmaß zum Ausdruck des Redischen, Schalkhaften durchaus notwendig ist. Ueber die eingelegte kurze Verzierung am Schlusse dieses Musikstücks wollen wir mit der Sängerin nicht rechten, da sie dieselbe sehr hübsch ausführte. Auch die höchste Glanznummer der Partie, Recitativ und Arie „Endlich naht sich die Stunde“, nüancirte Frau Rübsamen zu sehr bloß äußerlich, wir möchten sagen zu modern. Dieses wunderherrliche Musikstück muß in edler Einfachheit, die Poesie einer duftigen klaren Sommernacht durch Töne wiedergebend und dabei mit dem Ausdrucke glühendster Liebessehnsucht vorgetragen werden — und das vermißten wir diesmal bei der übrigens auch hier im Musikalischen Technischen tadellosen Leistung.

Sehr gut war von den kleineren Partien die der Marcelline durch Frau Bachmann vertreten. Auch die Herren Gitt (Bartholo) und Bachmann (Basilio) fanden sich mit ihren Aufgaben durchaus befriedigend ab. F. Gleich.

### Schach.

Die zahlreichen Freunde des Schachspiels in dieser Stadt werden es uns gewiß Dank wissen, wenn wir ihre Aufmerksamkeit auf den in nächster Woche zu Düsseldorf tagenden Schach-Congress, die Generalversammlung des westdeutschen Schachbundes, ausdrücklich hinlenken. Dem Vernehmen nach wird diese einflußreiche Schachgenossenschaft, welcher die bedeutendsten Meister unseres Vaterlandes, z. B. von der Lasa, Max Lange, Louis Paulsen u. v. A., als Mitglieder angehören, sich bei ihrer diesjährigen Generalversammlung am 7. und 8. September nicht nur durch zahlreiche Theilnahme der Mitglieder, sondern auch durch besondere Festlichkeiten und Productionen auszeichnen. Unter den ausgestellten Preisen verdienen ein Landschaftsgemälde mit sehr sinnigen Schachanspielungen und im Werthe von 200 Thlr., sodann ein höchst elegant modellirtes Schachspiel, welches die Hunnenschlacht vorstellt, im Werthe von ca. 30 Thlr. hervorragende Erwähnung. Außerdem sind noch Preise in werthvollen photographischen Ansichten und literarischen Werken geboten.

Auch wird der weltberühmte Meister im Blindlingspiel Louis Paulsen am zweiten Tage (8. September) im Breidenbacher Hofe zu Düsseldorf eine größere Production in seiner Kunst ablegen. B. W.

### Verschiedenes.

Leipzig, den 4. September. Der Herr Bürgermeister Dr. Koch ist gestern Abend hier wieder eingetroffen.

Leipzig, den 4. September. Der fünfte und sechste Band der im Verlag von F. A. Brockhaus hier selbst erschienenen Tagebücher von R. A. Barnhagen von Ense sind gestern Nachmittag auf Antrag der hiesigen Staatsanwaltschaft von dem hiesigen Polizeiamte sowohl bei der Verlagsbuchhandlung als bei den übrigen hiesigen Buchhandlungen mit Beschlag belegt worden.

In Bad Homburg ist ein Russe Schwarzschild verhaftet, der für beinahe 1/2 Mill. Thlr. falsche russische Banknoten mit sich führte.

### Stadt Brüsseler Loose.

Hauptgewinne der Gewinnziehung vom 1. September.  
Nr. 22297 gew. 50000 Frs.; Nr. 287822 gew. 10000 Frs.;  
Nr. 169874 gew. 5000 Frs.; Nr. 73222, 177305, 182063,  
185374, 188343, 227590 gew. 1000 Frs.

**Stadt Lüttich Loose.**

Hauptgewinn der Gewinnziehung vom 1. September.  
Nr. 66903 gew. 50000 Frs.

**Stadt Ostende Loose.**

Hauptgewinne der Gewinnziehung vom 1. September.  
Nr. 30380 gew. 10000 Frs.; Nr. 21160, 26554, 9765,  
23919 gew. 1000 Frs.

**Stadt Lille Lotterie - Anlehen.**

Hauptgewinne der Gewinnziehung vom 1. September.  
Nr. 138476 gew. 25000 Frs.; Nr. 22805, 117455, 150307  
gew. 10000 Frs.; Nr. 55727, 4000 Frs.

(Eingefandt).

Wie wir lesen, soll künftigen Sonnabend als den 6. huj. im Saale der Buchhändlerbörse ein Concert unter Leitung des Herrn Büchner, des Dirigenten der Forsthauscapelle, stattfinden, dessen reichhaltiges Programm einen genussreichen Abend verspricht. Es sollen z. B. Overture zu „Anacreon“ von Cherubini, Arie aus „Freischütz“, gesungen von einer Opernsängerin, Duett aus dem „Vampyr“ für Tenor und Sopran, Cmoll-Symphonie von Gade, Leonoren-Overture Nr. 3 von Beethoven, ein Violin-Solo zur Aufführung kommen. Das wadere Streben der Forsthauscapelle und des Dirigenten derselben verdient alle Achtung und Aufmerksamkeit des Publicums und wäre es wohl zu wünschen, daß besagtes Concert recht zahlreich besucht würde, damit die Kosten für verstärktes Orchester (7-8 erste Violinen) und sonstiges Zubehör gedeckt und weitere Bestrebungen dieser Capelle nicht behindert werden möchten! —1.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Mit aufgehobenem Abonnement.  
Zweite Gastvorstellung  
der Frau Johanna Bachmann-Wagner.  
**Die Jungfrau von Orleans.**  
Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Devrient.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Lemde.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Remofani.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Stürmer.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hanisch.
La Hire, königliche Offiziere	Herr Gitt.
Du Chatel, ein burgundischer Ritter	Herr Saalbach.
Chatillon, ein lothringischer Ritter	Herr Schreyer.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Bachmann.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Kühn.
Lionel, englische Anführer	Herr Ellmenreich.
Falkolf, ein englischer Herold	Herr Berther.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Kühn.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Schmidt.
Margot, seine Töchter	Herr Gaspke.
Louison,	Fräul. Stein.
Johanna,	Fräul. Ernst.
Etienne,	Herr Claffing.
Glaube Marie, ihre Freier	Herr Falgenberg.
Raimond,	Herr Bischoff.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Lück.
Ein englischer Soldat	Herr Treptow.
Ein Edelknecht	Fräul. Guth.
Ein Köhler	Herr Hempel.
Köhlerweib	Frau Treptow.
Köhlerbube	Selma Meyer.
Französische, burgundische und englische Ritter. Pagen. Soldaten. Volk.	
Königliche Kronbediente. Marschälle. Magistratspersonen. Edelleute.	
Kinder. Herolde. Geistlichkeit.	

Johanna — Frau Bachmann-Wagner.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7-9 U.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 U.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche versallen die vom 2. bis mit 7. December  
1861 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-  
longation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statt-  
finden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
**Gew. Bild.-Verein.** Heute Abend Buchführung, Rechnen und Turnen.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Pflanz (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert  
täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel  
de Prusse.  
**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**Die Kunstwäscherei und Färberei** von A. Volkwitz, Gerberstraße  
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis  
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nchm.  
**Bernburg:** \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Nchts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.  
(bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —  
\*9. — 2.30. — 6.30. — 10. Nchts. (bis Riesa.)  
**Coburg zc.:** \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
**Deffau:** \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
**Dresden:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Nchts.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Nchts. —  
[Westl. Staatsbahn] \*5.5. Nchts. — 12.10. Nchm. — 6.20. Abds.  
**Hof zc.:** \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)  
**Magdeburg:** \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Götzen) — 10.  
**Meißen:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
**Schwarzenberg:** 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.  
**Teich und Seta:** 5. — 1.40. — 7.5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Bekanntmachung.**

Am 23. August d. J. ist erstatteter Anzeige zufolge in einer an  
der Hospitalstraße allhier gelegenen Restauration  
eine silberne Kapseluhr, welche am Werke defect gewesen ist,  
abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.  
Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns unge-  
säumt mitzutheilen.

Leipzig, den 3. September 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Mehler. Einert.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten  
Tages als neu eröffnet  
die Firma Arnhold & Co. in Leipzig,  
Inhaber: a) Herr Adolph Arnhold, Kaufmann in Leipzig,  
b) Herr Friedrich Rägele, Kaufmann in Reudnitz,  
laut Anzeige vom 23. und 30. August 1862 auf Fol. 1557 ein-  
getragen worden.

Leipzig, am 1. September 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.  
Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten  
Tages als neu eröffnet  
die Firma Wirth & Rathmann in Leipzig,  
Inhaber: a) Herr Hermann August Carl Wirth,  
b) Herr August Eduard Rathmann,  
Beide Kaufleute in Leipzig,  
laut Anzeige vom 29. August 1862 auf Fol. 1558 eingetragen  
worden.

Leipzig, den 1. September 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.  
Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten  
Tages das Erlöschen der Firma: Hermann Weyand in Leipzig,  
laut Anzeige vom 29. August 1862 auf Fol. 1559 eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. September 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.  
Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten  
Tages als neu eröffnet  
die Firma: Gustav Adolph Geist in Leipzig,  
Inhaber: Herr Gustav Adolph Geist in Leipzig,  
laut Anzeige vom 29. August 1862 auf Fol. 1560 eingetragen worden.  
Leipzig, den 1. September 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
im Bezirksgerichte daselbst.  
Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengefügten Tages auf Fol. 1561

- 1) der Uebergang der Firma: F. C. W. Vogel in Leipzig auf Herrn Dr. Carl Victor Lampe daselbst, und
- 2) als Procurist dieser Firma: Herr Erhard Quandt, laut Anzeige vom 29. August 1862 eingetragen worden.

Leipzig, am 1. September 1862.

Das königliche Handelsgericht  
im Bezirksgerichte daselbst.  
Werner. Pruber.

**Subhastations = Erledigung.**

Daß der auf den 5. d. M. anberaumte Termin zu Versteigerung des Herrn Gustav Boenike zugehörigen, unter Nr. 889 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig an der Friedrichsstraße gelegenen, mit der Straßen-Nummer 11 versehenen Hausgrundstückes auf Antrag der Impetranten wieder aufgehoben worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 4. September 1862.

Königl. Gerichts-Amt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
D. Steche. Bed.

Das Anfahren des Flussandes für die Wege des Johannaparks, an drei verschiedenen Stellen desselben abzuladen, soll in Accord gegeben werden. Acht Quadrat-Ellen Weg, 3 Zoll hoch beschüttet, werden als 1 Kubitelle bezahlt. Lieferanten bitte ich schriftliche Offerten per Kubitelle bis 8. Sept. bei mir einzureichen. W. Seyffert, Betters Hof.

**Englischen Unterricht**

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.  
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

**Cours de la conversation française.**

Junge Leute können noch unter vortheilhaften Bedingungen theilnehmen und wollen sich gefälligst um das Nähere zu erfahren an den Herrn Alwin Zschiesche, Königsstraße Nr. 25, wenden.

Von einer Dame, welche längere Zeit an einem Institut den Musikunterricht geleitet, wird gründlicher Unterricht im Pianofortenspiel ertheilt.

Herr Musikdirector Emil Bächner wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen Frankfurter Straße Nr. 20, 2 Treppen Nachmittags von 2-3 Uhr.

**72. Auktion im städtischen Leihhause.**

Seute Fortsetzung der Versteigerung der Mobilien, als: Kleider, Tisch-, Leib- und Bettwäsche etc. etc.

**Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.****XIX. Einzahlung.**

Zur Fortsetzung der Abteufungsarbeiten wird die 19. Einzahlung nothwendig. Wir fordern daher die Herren Actionaire hiermit auf, in der Zeit vom 8. bis spätestens zum 10. October 1862 Abends 6 Uhr Fünf Thaler auf jede Actie unter Einlieferung des alten und gegen Empfangnahme des neuen Interimscheins bei Vermeidung der 12 der Statuten angedrohten Conventionalstrafe bei dem Cassirer des Vereins Herrn Gustav Flinsch (Firma: Ferdinand Flinsch) in Leipzig einzuzahlen.

Ein Bericht über den Stand des Unternehmens wird vom 6. October 1862 ab ausgegeben werden.  
Leipzig, am 2. September 1862.

**Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.**

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

**Die Sparcasse**  
der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank  
**Teutonia in Leipzig**

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thlr. an zur Verzinsung

**à Drei pro Cent Zins auf Zins.**

Die Rückzahlung inclusive Zinsen erfolgt ohne vorherige Kündigung, wenn vom Tage der Einzahlung an mindestens 3 Monate verfloßen sind.

Einzahlungen werden angenommen von

Herrn Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,

= Friedr. Gorgass, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem Bureau der Teutonia, große Feuerthor, Neumarkt Nr. 41.

**Reitunterricht.**

Von heute ab wird auch Abends bei Beleuchtung von 7 1/4 Uhr an Unterricht ertheilt.

**G. Samberg.**

Eine Dame wünscht noch einige Anfängerinnen im Englischen zu unterrichten.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. M. # 33.

**Dresden,**

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamt,  
**Miesel's Hôtel garni u. Restauration,**  
den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

**Gebrüder Heunigke,**

Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof  
gegenüber,

empfehlen sich mit Waschen, Farben  
und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Müschbüten

für Herren, Damen und Kinder,  
überhaupt mit allen in dieses Fach  
einschlagenden Arbeiten und berechnen  
bei prompter Bedienung die billigsten  
Preise.

**Lampen**

jeder Construction werden sauber gereinigt, so wie Reparaturen schnell, gut und billig besorgt bei

Eduard Senf, Almpner, Gewandgäßchen 1.

**Pfänder** auf das Leihhaus werden  
schnell und verschwiegen be-  
sorgt Hall. Straße 3, 4 Tr.

Mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

so wie mit

**Kauf-Loosen**

Ganze à 40 Thlr.	24	12gr.
Halbe à 20	=	12
Viertel à 10	=	6
Achtel à 5	=	4

4. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 8. September s. a., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Classen-Loose = Voll-Loose,**

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel,

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

empfehl

Leipzig, den 4. September 1862.

Am heutigen Tage habe ich mein am hiesigen Hause Dresdner Straße Nr. 6 befindliches

**Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Wein-Geschäft**

mit sämtlichen Activen (Passiva sind nicht) Herrn Carl Friedrich Wollmann von hier käuflich überlassen. Indem ich für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe nunmehr auf meinen Herrn Nachfolger geneigt zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**Ewald Ritter.**

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich obiges Geschäft für meine alleinige Rechnung mit ungeschwächten Mitteln unter der Firma

**C. F. Wollmann**

fortsetzen werde und bemerke, daß ich meinem Sohne Wilhelm Wollmann Procura erteilt habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen durch beste und billigste Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Carl Friedrich Wollmann.****Ergebenste Anzeige.**

Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das

**Hôtel zum Brüsseler Hof**

(sonst Schwarzes Kreuz)

übernommen habe.

Es wird jederzeit meine größte Aufgabe sein, das Vertrauen der mich mit ihrem Besuch Beehrenden durch solide und prompte Bedienung zu rechtfertigen und meinem Geschäft einen guten Namen zu gründen.

Leipzig, im September 1862.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**J. E. Franke,**

früher Oberkellner im Hôtel zum Palmbaum.

Leipzig, im September 1862.

**Geschäfts-Eröffnung.****Die rheinländische Weinstube  
„Zum Bacchus“,**

niederer Park Nr. 4,

ist von heute an wieder eröffnet und empfiehlt eine große Auswahl Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine so wie Champagner in den beliebtesten Marken.

**Die Berliner Seidenfärberei von S. F. Lincke,**

früher Brühl Nr. 56, jetzt Frankfurter Straße Nr. 60, empfiehlt sich im Auffärben aller Stoffe aufs Beste.

**Das Putz- und Modewaaren-Geschäft**

von J. H. Fischer, Reichstraße Nr. 11,

empfehl sein wohlausortirtes Lager von Damen- und Kinderhüten, Kapuzen, Nege, Haarcoiffuren, Aufsätze, seidene Fauchons, sowie das Neueste in Entfaçons, Draht, Drahtband, Rüschen, Chenille u. s. w.

## Notiz.

Wegen Restaurirung meines Locals bitte ich alle geehrten Kunden, Bestellungen für mich, in Crinolins, Schuhen, Façons, Regens, Strohz-, Plüsch- und andern Hüten, im Meubles-Magazin des Herrn Scharlach, Katharinenstraße Nr. 3 und Schirmfabrik des Herrn Julius Strobel am Markt oder direct an mich nach Lindenau neben der Kirche in die Fabrik gelangen zu lassen; während der Messe 7. Budenreihe auf dem Markt bei der Apotheke.

Kirchner.

**Im Zimmermalen und Lackiren** empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt **W. Liebich**, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage. **Fußböden** werden sehr dauerhaft lackirt und Firmas geschrieben.

**Kränze und Bouquets** von natürlichen Blumen werden modern und billig gebunden. — Näheres Markt, Kochs Hof, Hausstand Nr. 2.

Im **Platten** in und außer dem Hause empfiehlt sich **Theer. Plög**, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen. **Gummischuhe** werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21. **Chreg. Stein.**

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

## Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

**A. Beyer**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3  $\frac{1}{2}$  fort.

**Schwefel-Seife, arom.,**  
**Kräuter-Seife, arom.,**  
**Theer-Seife, arom.,**  
**Venetianische Seife, arom.,**  
**Mandel-Seife, arom.,**  
**Honig-Seife, arom.,**  
**Fleck-Seife, arom.,** empfiehlt die Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller**, Dresdner Straße 51.

**Sonig-Seife**, neue Sendung pr. Stück 2  $\frac{1}{2}$ , besonders mild für die Haut,  
**Bimstein-Seife** in 3 Sorten à 3, 2 u. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zum Waschen der Hände und des Gesichts, reinigt schnell und vollkommen,  
empfiehlt **Eduard Oeser**, fl. Fleischergasse 6.

## Medicale Flöhtinctur,

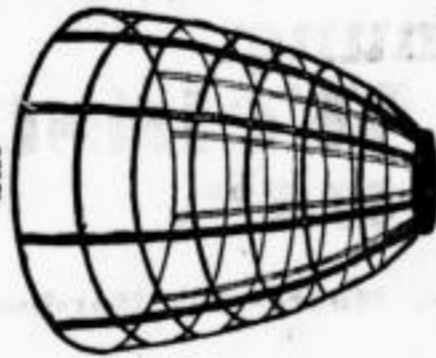
das sicherste Mittel, um die **Flöhe** aus Wohn- und Schlafzimmern sofort zu vertilgen, empfiehlt in ganzen Flaschen zu 10  $\frac{1}{2}$  und in halben zu 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , in gleichen ausgezeichnete **Wanzen-tinctur** in die Zimmerweise sowie zum **Lappziren** zu nehmen in Fl. à 10  $\frac{1}{2}$  u. 6  $\frac{1}{2}$ , desgl. in die Bettstellen à Fl. 2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\frac{1}{2}$ , und bestes **Insectenpulver** à Fl. 2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\frac{1}{2}$   
**F. L. Müller**, fl. Burggasse 6, 1. Et. an der Zeiger Straße.

## Resonanzbodenlack

und **Copalspirituslack** für Bildhauerarbeiten und Rococoleisten empfiehlt in vorzüglicher Güte den Herren Pianoforte-Fabrikanten und Tischlern **Alexander Lehmann**, Petersstraße Nr. 34.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.  
LEIPZIG  
Markt Nr. 19.



Weißwaren-Fabrik  
Stahlreifrock-Fabrik

## Briefpapier und Couverts,

auf Verlangen mit jedem beliebigen Namen und Firma geprägt, so wie **Adress- u. Visitenkarten** in höchst eleganter Ausführung empfiehlt **O. Th. Winckler**, Ritterstraße 19.

## Gummischuhe

franz. Prima-Qualität verkaufe von heute ab zu nachstehenden ermäßigten Preisen:

**Herrschuhe** Paar 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Damenschuhe** : 20 Ngr.  
**Mädchenschuhe** : 16 Ngr.  
**Kinderschuhe** : 14 Ngr.

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

## Runde Gummifamme à 2 Ngr.,

das Duzend 22  $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54.

## Gummigürtel Stück 2 bis 10 Ngr.,

**Gummi-Hosenträger** Paar 6 bis 20 Ngr.,

**Nermelknöpfe** in den neuesten Mustern Paar 2 bis 6 Ngr.,

**Portemonnales** Stück 2 Ngr. bis 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.,

**Armbänder**, das Neueste, schwarz mit weißen Brillant-steinen Paar 25 Ngr.,

**Ohringe**, Broches, Uhrketten, Nadeln, Gürtel-schlösser billigt bei

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

## Anadoli

oder **orientalische Zahneinigungsmaße**, das sicherste und unschädlichste Mittel, die Zähne, selbst wenn dieselben ganz braungelb aussehen, blendend weiß zu machen, in **Gläsern** à 20 und 10 Ngr. und **Schachteln** à 6 und 3 Ngr.

**Malländischer Haarbalsam**, das sicherste Mittel, das Haupthaar wieder zu erzeugen, à 15 und 9 Ngr.

**Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Toilettenseife zur schmerzlosen Entfernung von Sommerprossen u. s. w., in Gläsern à 6 und 12 Ngr.

**Essbouquet** à 4, 8 und 16 Ngr. von unvergleichlichem Wohlgeruch in Gläsern

**Eau de Cologne** beste Qualität in Gläsern à 5 und 10 Ngr.

**Spring Flowers**, Frühlingsblüthenessenz, ausgezeichnetes Parfüm à 6 u. 12 Ngr.

**Eau de mille fleurs** à 5 und 10 Ngr.

**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

**Bierseidel**, eckig, glatt und geschuppt, mit und ohne Aiche,

dergl. mit Zinnbeschlag,  
**Weinflaschen**,  $\frac{1}{1}$  grün und gelb,  
**Milchglaslampenschirme**,  
**Cylinder**,  
**Moderateurlampenkugeln** } in jeder Façon u. Größe,  
so wie alle Sorten Spiegelgläser, Hohl- und Tafelglas empfehlen zu billigsten Preisen

**Mercker & Pinther**,  
Schillerstrasse 3, Eingang vom Neumarkt.

## Für die Herren Bau-Unternehmer! Thürbeschläge in Bronze,

welche nicht gepußt zu werden brauchen, empfiehlt nach den neuesten Mustern

**Ludwig Weber**,  
Sternwartenstraße Nr. 13.

Fein lackirte Blechwaren, als:

**Eimer**,  
**Zassenwannen**,  
**Champagnerkübler**,  
**Vogelbauer**

empfiehlt

**Max Lobe**, Petersstraße 42.

## Hainstraße Nr. 19, 1. Etage

im Herren-Garderobe-Geschäft sind **Anaben-Anzüge** in allen Gattungen billig zu haben.

**Stearinkerzen** per Pack 8, 8 $\frac{1}{2}$  u. 9 Ngr.,  
**Paraffinkerzen** per Pack 8 u. 9 Ngr.  
empfiehlt **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41.

## Paraffin- und Stearin-Kerzen

das Paket 7  $\%$ , 8  $\%$  — 10  $\%$   
empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Straße 7.

## Gute Kerntalg-Seife

netto 8 lb. 1  $\%$ , 4 lb. 15  $\%$ , gelbe und braune Parz.  
Seife netto 10 lb. 1  $\%$ , 5 lb. 15  $\%$  verkauft  
die Seifenfabrik **Niederlage v. Aug. Kappahn**,  
Ritterstraße Nr. 21.

## Vortheilhaftes Unerbieten.

Eins der bedeutendsten Restaurations-Etablissements Dresdens, in schönster und frequentester Lage, ist wie es steht und liegt, Haus, Garten, Mobiliar, Geschirr, Wäsche u. c., für den Preis von 50,000  $\%$ , mit einer Anzahlung von 10,000  $\%$ , sofort zu verkaufen. Alles Nähere erfahren Selbstkäufer auf frankirte Anfragen durch den Agent **B. Müller** in Dresden, Eisenstraße Nr. 2, 2. Etage.

## Grundstücksverkauf in Leipzig und Reudnitz.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen Grundbesitz in Reudnitz, sowie einen Theil seines Grundbesitzes an der Quersstraße, Dörrienstraße und Salomonstraße in Leipzig aus freier Hand zu verkaufen. Mit dem Verkaufe ist beauftragt Herr Advocat und Notar **Heinrich Goetz** in Leipzig, Neumarkt Nr. 42. Bei demselben und in der Buchhandlung von **F. A. Brockhaus** ist eine Beschreibung des verkauften Areal's nebst Grundriß unentgeltlich zu erhalten.  
**Heinrich Brockhaus.**

Ein in der Nähe des Museums gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes und im besten baulichen Stande befindliches Hausgrundstück ist ohne Mitteleperson zu verkaufen. Näheres durch  
**Dr. Franz Friederlel.**

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in gesunder Lage der äußeren Vorstädte für 9400  $\%$ . Werthe Adressen werden unter **A. B. H.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Ein Haus,

in der Weststraße gelegen, ist unter besonders günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Moritz Degen**, Markt 6.

## Baustellen-Verkauf.

In Reudnitz, in der Nähe der Verbindungsbahn, sind Baustellen in beliebiger Größe sehr billig zu verkaufen. Offerten werden unter **L. M. 999.** poste rest. franco erbeten.

## Bauplätze.

Mehrere Bauplätze verschiedener Größe in vorzüglicher Lage von **Plagwitz** ist zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Moritz Degen**, Markt 6.

Ein ausgezeichnetes schrägseitiges Pianino (Nußbaum) ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Tr. rechts.

Ein mittelgroßer **Gewölbe-Auslege-Glasschrank** ist billig zu verkaufen Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Ein gut gehaltener **Divan** ist billig zu verkaufen Brühl 81, im Hofe links 1 Treppe.

**Möbels-Verkauf.** Schreibsecretaire von Mahagoni, Birke und Kirschbaumholz, Kleider- und Wäschsecretaire, 1 Mah. ovale Speisetafel, 1 Mah.-Servante, Mah. ovale Tische, Mah.-Rohrstühle, Spiegel mit und ohne Schränkchen, Mah.-Sophas, Waschtische, Bureau, polirte und lackirte Kleiderschränke, Ausziehtische, Bücherschränke und Vieles mehr Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.  
**C. Unglbauer.**

## Zwei Kleiderschränke und ein Küchenschrank,

noch in Arbeit begriffen, sollen Verhältnisse halber billig verkauft werden. Näheres beim Tischlermeister **Stodinger**, Eisenstraße Nr. 13.

Wegen Umzug wird noch billig verkauft: Schreibsecretair, Kleidersecretair, Divan, Stühle, Tische, Waschtische  
Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

## Möbels-, Spiegel- u. Polstermöbelverk.

Vielfachen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß außer 2 Plüschgarnituren wieder

## 2 elegante Salon-Polster-Garnituren,

1 mit schwer blauscidnem und 1 mit schwer rothscidnem Bezug und den so beliebten nußbaumgelehten Gestellen (nicht gestochenen) fertig wurden, — unter den Spiegeln div. Größen und Façons befinden sich auch

## 1 Paar gr. Querspiegel mit Krystallglas

und schönen breiten Bronze-Rahmen (man kann selbe auch als Pfeilerspiegel aufhängen) auch 2 schöne echte Bronze-Kronleuchter u. c. u. c. werden verkauft, genannte Gegenstände stehen zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.  
**Robert Barth.**

**NB.** Mein Lager div. gebrauchter u. neuer Mobilien in Mahagoni und verschiedenen anderen Holzarten Nr. 36, Reichsstraße Nr. 36, 2. Etterhaus

vom Brühl aus, halte bestens empfohlen, Räumens halber wegen der Messe — werde die Preise möglichst billig stellen. Mit Hochachtung  
**Robert Barth.**

Ferner mache auf meine Niederlage im Gewandhaus Eingang Gewandgässchen aufmerksam, — daselbst findet man unter anderen Mobilien auch die allergeringsten, sowie **Comptoirpulte**, ein-, zwei- u. vierfüßig, Tische, Brückenwaagen, Schemel, 2 alte gr. Bücherschränke, 3 gr. Kleiderschränke, 1 Badeschrank, 1 Regenbad u. dergl. m. vor. Ergebenst  
der Obige.

**Auszug halber** ist ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Mah.-Sopha, 1 Trumeauspiegel, 1 Sophasisch, 6 Rohrstühle, 1 Mah.-Commode mit 4 Kästen zu verkaufen von früh 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, eine Commode und ein Bureau niederer Part Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Federbetten sind mehrere Gebett zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Communalgarde:** Hirschfänger, Käppi und Patronen-tasche sind billig zu verkaufen  
Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Eine Kaffeemühle ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen Café national im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind große starke Hobelbänke  
Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Zu verkaufen ist eine gut brennende Camphin-Hängelampe bei **C. Freywald**, Uhrmacher, Universitätsstraße 23.

Zwei große und ein kleinerer Vogelbauer stehen zum Verkauf. Das Nähere beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 37.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein Schiebefenster, vor jedes Regal zu schrauben. Dasselbe ist sehr gut erhalten. Näheres bei  
**Julius Gebrke**, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Zu verkaufen sind 2 Fenster, 2<sup>o</sup> 4" hoch, 1<sup>o</sup> 14" breit, ein dergl. 3<sup>o</sup> hoch, 1<sup>o</sup> 15" breit.  
Zu erfragen in der Destillation von **Friedr. Hoffmann**, Georgen- und Schützenstraßen-Ecke.

Einige 60 Cigarren-Packlisten zu 10 à 20 mille zum Verkauf bei **Carl Aug. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 4.

Zu verkaufen ist billig eine große Kochmaschine, passend in eine Restauration, Frankfurter Straße Nr. 26.

## Pferd-Verkauf.

Ein fehlerfreier, sicherer und flotter Einspanner und auch geritten, Fuchs-Stute, steht auf dem Rittergut Mödern sehr preiswerth zu verkaufen.

## Schafviehverkauf.

Am Sonnabend den 6. Sept. treffen 800 Stück große pommerische Weidehämmer und 400 Stück fette Mecklenburger Hammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.  
**C. L. Bethke**, Viehhändler.

Auf dem Rittergute **Dölsig** stehen jetzt Ferkel im Alter von 6 Wochen an zum Verkauf.

Morgen kommen 100 Schock Mehlwürmer billig u. trockne Ameisenener auf den Raschmarkt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir  
**Herrn Louis Meister in Leipzig**  
 ein Lager unserer **Steinkohlen** übergeben und demselben den Alleinverkauf für diesen Platz übertragen haben.  
 Oelsnitz bei Pichtenstein, den 15. Mai 1862.

### Die Verwaltung des Hedwigschachtes der Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft.

Von vorstehendem Werke verkaufe ich diese so ausgezeichneten Kohlen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowrys zu sehr billigen Preisen, und erbitte ich mir Bestellungen darauf in meinem Comptoir vis à vis der Gasanstalt, Niederlage Querstraße, Stadt Dresden, durch den Zettellasten unter dem Rathhause, oder unfrankirt durch die Stadtpost aus.

Bei meinem Bruder **H. Meister, Bamberger Hof**, lagern dieselben Kohlen und führt derselbe Bestellungen auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Lowrys, so wie auf Scheffel ebenfalls prompt aus.  
 Preis-Courante stehen jederzeit zu Diensten.

**Louis Meister,**  
 Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

**Zwickauer Pechsteinkohlen, Ruß, und Würfelkohlen**  
 in ganzen und halben Lowrys empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

**Gustav Engelbrecht & Co.**

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

### 5 Stück große prachtvollste Oleander,

in voller Blüthe stehend, sind zu verkaufen. Zur Ansicht und Näheres Petersstraße Nr. 4 in der Restauration.

### Kartoffelverkauf.

Ganz feine Rothherchen alle Tage frisch ausgemacht in der Plagmannschen Dampfmühle.

10—12 Wispel vorzügliche Bisquitkartoffeln sind abzulassen.  
 Raumburg. **C. S. Löffler sen.,**  
 Domsfreiheit.

### Zwiebeln.

Morgen Sonnabend kommen 30 Scheffel feinsten Waare, à Schffl. 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  zum Verkauf Nicolaitirche neben Eingang. **H. Voigt.**

### Ambalema - Cigarren

in sehr schönen Qualitäten à 3 und 4  $\frac{1}{2}$  pr. Stück empfiehlt  
**Ernst Günther,** Ecke der Schloßgasse.

### Guten Blumenkraut,

beliebter Rauchtabak, empfiehlt **H. Meltzer.**

### Dampf-Kaffee

stets frisch geröstet von 11—15  $\frac{1}{2}$  per  $\frac{1}{2}$  lb, sowie grüne Sorten von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt in besten Qualitäten  
**Julius Rinneberg,** Petersstraße 41.

### Kaffee.

Feinsten braunen, gelben und grünen Java, so wie auch andere feine Sorten, gebrannt und ungebrannt, empfiehlt billigst  
**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen** nahe der Reichsstraße.

### Kaffee à Pfund 9 u. 10 Ngr.

empfehlen in sehr guten reinschmeckenden Qualitäten  
**Julius Tbiemann,** Petersstraße 40.

### Erdmandel - Kaffee

aus der Fabrik der Herren **Dommerich & Co.** in Magdeburg empfiehlt **Richard Quareh,** Zeiger Straße Nr. 58.

### Zucker

in Broden à  $\frac{1}{2}$  50, 52—54  $\frac{1}{2}$ , ff. Klaren 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen** nahe der Reichsstraße.

### Echter Trauben-Essig

per Flasche 2  $\frac{1}{2}$ , Bordeaux-Essig per  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$ , f. Burgunder-Essig à Bout. 10  $\frac{1}{2}$ , Frucht-Essig per  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$ , in Gebind billiger, empfiehlt und verkauft  
**Moritz Slegel** Nachfolger.

Beste Schmelzbutter und Limburger Käse  
 empfiehlt **H. Meltzer.**

**Simbeer-Limonaden-Essenz** und **Simbeer-Saft** à Flasche 16 Ngr., **gebirgische Wäitranke-Essenz** von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräser** in Wolkstein empfing zum Verkauf  
**Theodor Schwennicke.**

**Hamburger Rauchfleisch,**  
**Rhein-Lachs,**  
**franz. frische Trüffel,**  
**Strassburger Pasteten.**

**A. C. Ferrari.**

**Frische Whitstaber Auster,**  
**lebende Schildkröten,**  
**frische Fasanen,**  
**neue Lüneburger Neunaugen,**  
**neuen Hamburger Caviar,**  
**neuen marinierten Roll-, Brat- und Gelée-Aal,**  
**geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,**  
**geräucherte Makrelen,**  
**fette Kappler Pöcklinge**  
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause,** Königl. Hoflieferant.

**Ger. Rhein-Lachs** und **Rindszungen,**  
 neuen Brat- und Kollaal, neue holl. Voll- und Matjes-Jäger-Häringe.  
**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

### Grosser Ausverkauf!!

Schweizerkäse 4—7, Sardellen 3, Nudeln 2, Syrup 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  das  $\frac{1}{2}$  lb.  
**Moritz Rosenkranz,** Weststraße Nr. 51.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von heute an täglich in meiner Wohnung Petersstraße 24 im großen Reiter, sowie Reichsstraße 37 im italienischen Waarengeschäft frisch geschossene und auch gespickte Hasen vorrätzig sind.

**A. Brandes,** Wildpretthändler.

### Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$  exklusive Flaschen  
 20 halbe da. = 1  $\frac{1}{2}$  frei ins Haus  
 verkauft das reinste Malz- und Hopfenbier in ganz vorzüglicher Qualität

Die **Culmbacher Bier-Niederlage**  
 bei **Meinr. Peters,** Dresdner Straße Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 248.]

5. September 1862.

Ein gutes Landbäckerbrot à 9 S., neue Preiselbeeren à 24, 2 Pf., acht Weizenfeller Kartoffeln à 3 1/2 Pf., Zwiebeln à 12 Pf., 4 Pf., marinierte Heringe empfiehlt F. Hofmann, Neukirchhof 6.

## Ein kleines Landgut,

möglichst nahe bei Leipzig, welches gleichzeitig einen angenehmen Wohnsitz bietet, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht und gefällige Offerten unter der Adresse O. R. H. 3. poste rest. Leipzig erbeten.

## Steinkohlen-Actien

werden gekauft:

5-8 Stück	Bürgergewerkschaft-Actien.	
10	Oberhohndorf Forst	do.
10	Niederwürschniger	do.
12	Simmelsfürst	do.
8	Lugau-Niederwürschniger	do.
10	Oberhohndorf Schader	do.
5	Leipziger Brauerei	do.

Offerten mit Preisangabe unter D. No. 50. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine getragene lange goldne Uhrkette Sternwartenstraße Nr. 43 eine Treppe.

Gesucht wird ein gebrauchtes Sopha, Ottomane u. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter W. 100. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter einspänniger, halbverdeckter Kutschwagen, derselbe muß leicht und sehr schön sein. Adr. unter P. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gasenfelle werden fortwährend gekauft im Hutgewölbe Markt Nr. 5 bei J. Graefe.

## Für Sadernsammler.

Abschnitte von Watte oder alte Watte wird zu kaufen gesucht und jedes Quantum acceptirt pro Centner je nach Qualität zu 8-18 Pf. Offerten beliebe man unter K. P. H. poste restante Halle zu machen.

1500 Thlr. sind gegen Hypothek auszuleihen durch Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Auszuleihen sind 10-1200 Pf auf Ründelhypothek durch Adv. Schmiedt, Windmühlengasse Nr. 29.

Gesucht wird für einige Zeit auf ein Comptoir ein junger Mann, der eine deutliche Hand schreibt, unter B. L. poste restante hier.

## Gesucht

wird ein tüchtiger Notensetzer bei dauerndem Engagement und guten Arbeitspreisen in einer Stadt Süddeutschlands. Nähere Auskunft erteilt W. Renze in Volkmarisdorf.

## Gesuch.

Für ein Buchdruckergeschäft Leipzig wird ein Mann gesucht, am liebsten gelernter Buchbinder, welcher die Arbeiten in der Papierstube übernehmen kann, gleichzeitig aber auch die einschlagenden Buchbinderarbeiten, als Falzen, Beschneiden etc. mit besorgt. Briefliche Anmeldungen unter der Chiffre A. H. 3. nebst abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse wird Herr Buchhändler C. W. B. Naumburg gef. entgegennehmen.

Drei tüchtige Klempnergesellen und ein Metall-drücker finden bei Ersatz der Reisekosten und gutem Lohne beständige Beschäftigung in der Lampenfabrik von E. Billhardt in Hohenmölsen bei Weissenfels.

Ein guter Tischlergeselle findet Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von Ernst Franke.

Ein junger Mensch, welcher bei den Aeltern wohnt und betätigt werden kann, wird als Lehrling ohne Lehrgeld gesucht. Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt 9.

Gesucht wird ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling für ein flottes Colonialwaaren-Detail-Geschäft zum sofortigen Antritt. Adressen unter B. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrbursche wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei Barthold, Tapezierer, Brühl Nr. 25.

Ein Koch und ein solider Kellner werden für diese und folgende Messen gesucht von Chr. Engert, Reichstraße 15.

Gesucht. Ein Kellner, der gesonnen ist sofort eine Restauration auf Rechnung zu übernehmen und über eine Caution von 200 bis 250 Pf disponiren kann, kann eine solche nebst näheren Bedingungen nachgewiesen erhalten. Wo? wird der Herr Kaufmann Anders, Cigarrengeschäft Grimma'sche Straße, die Güte haben mitzutheilen.

## Gesucht

wird ein Kellnerbursche Dresden Straße Nr. 54.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter Kellnerbursche gesucht Burgstraße, Thüringer Hof.

Ein Kellnerbursche wird zum baldigen Antritt auf dem Felsenkeller zu Plagwitz gesucht.

Ein gewandter solider Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Ernst Schulze, Klostergasse Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein auswärtiges Hotel ein Saalkellner und ein Bursche, der schon in Hotels servirte. Adressen F. C. H. 20. bei Herrn Dito Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein gewandter ordentlicher Kellnerbursche Neukirchhof Nr. 41.

Ein Kellner, Antritt zum 15. ds., wird gesucht Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. September ein Kellnerbursche Gerberstraße Nr. 67.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. S. Krahl, Hospitalstraße Nr. 40.

Ein Bursche zu leichter Arbeit ins Wochenlohn oder in die Lehre wird gesucht beim Bergolder F. W. Rüdlich in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

## Ein Bursche

wird Salomonstraße Nr. 15 gesucht.

Gesucht wird ein Laufbursche Hospitalstraße Nr. 8 im Hofe.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird gesucht. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 9, Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Jungen Mädchen wird das Putzmachen und das Schneidern in drei Monaten erlernt Markt 17, Königshaus 5 Tr. vorn heraus.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden Mädchen zur leichten Näherei bei Stähnisch, kleine Windmühlengasse 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen in Arbeit sucht Knopfmacher Ullmann, Weststraße Nr. 68, Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen zu ganz leichter Näherei, desgleichen eine welche das Nähen auf der Maschine erlernen will, finden Platz bei J. Wittenberg, Kaufhalle.

Gesucht wird für ein Destillationsgeschäft ein anständiges Mädchen, welches auch nähen und schneiden kann. Zu erfragen bei Madame Raubold, Schützenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Ein sauberes Dienstmädchen, welches waschen, nähen und stricken kann, wird sofort bei einzelnen Leuten verlangt Gemeindegasse, Reudnitz, Nr. 298, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen sogleich oder 15. September Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. October gesucht in der Färberei von Louis Dumont, Reichels Garten.

Ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit, das gute Zeugnisse vorzeigt, wird zum 1. October gesucht Weststraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Eine gesetzte Köchin wird von einer anständigen Herrschaft zum 1. October gesucht, die Hausarbeit mit übernimmt. Lohn 45  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen beim Fleischermeister Kirsten im Gewölbe Zeitzer Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen in eine feine Restauration, das Küche und Hausarbeit übernimmt, zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches und fleißiges Mädchen, das auch gern mit Kindern umgeht und nicht von hier ist, wird zum 15. d. M. in Dienst gesucht und kann sich melden Bahnhofstraße Nr. 10, Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in einen Gasthof bei Leipzig ein ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße Nr. 11.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 15. Sept. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Zu erfr. Frankfurter Straße 73 bei Frau Fried.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen versehen erhält sofort einen Dienst Weststraße 51 im Gewölbe.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfr. H. Fleischerg. 23/24 im Fleischwaareng.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin und ein Laufbursche werden gesucht im großen Kuchengarten.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. nächsten Monats ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten mit übernimmt.

Zu melden Kohlgartenstraße Nr. 148 parterre, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 7, 2 Tr. links.

Zum 15. oder 1. wird eine zuverlässige Kindermuhme mit guten Attesten gesucht Quersstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren für Hausarbeit kurze Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Dresdner Hof parterre.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, an der ersten Bürgerschule Nr. 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird für die Messe in ein Gasthaus eine Kochfrau. Zu melden Dresdner Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Mädchen zur Aufwartung Paulinum 2. Hof im Seitengebäude 2 Treppen.

## Reisestelle = Gesuch.

Ein gesetzter junger Mann, der für Geschäfte verschiedener Branche als Reisender fungierte, namentlich auch im Kurzwaarenfache bekannt ist, wünscht seine jetzige Stellung zu verlassen.

Ein empfehlendes Aeußere, sowie die Eigenschaften eines routinirten Reisenden stehen demselben zur Seite.

Offerten werden S. M. 7. poste restante Leipzig erbeten.

## Ein erfahrener Commis,

der in einem hiesigen flotten und renommirten Colonialw.-Detailgeschäft thätig ist, sucht pr. 1. Oct. oder später anderweit Stelle. Gefäll. Zuschriften erbitte unter K. # 1001. poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von einem jungen Manne, welcher seit acht Jahren in einem größern hiesigen Material-Waaren-Geschäft thätig ist, eine Stelle auf dem Contor oder Lager eines Fabrik- oder Engros-Geschäfts.

Adressen wolle man gefälligst unter M. M. # 5. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

**Gesuch.** Ein militairfreier Commis, Materialist, gegenwärtig noch hier thätig, sucht anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter R. C. # 40. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Ein auf Akademien gebildeter Maler sucht hier oder auswärts eine Stelle als Kreidezeichner oder als Farbenlithograph. Mehrjährige Praxis in der Farbenlithographie würde ihn besonders für dieses Fach empfehlen. Geübene Kenntnisse in Composition, Zeichnung und Arrangement können garantiert werden. Auch würden Aufträge ins Haus angenommen.

Adressen erbittet man sich unter der Chiffre B. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Uhrmacher, welcher in seinen Arbeiten wohl bewandert ist, sucht eine Stelle. Gefällige Adressen sind unter A. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Gärtler wünscht ein anderweites Engagement. Adressen beliebe man unter C. B. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Ein Gärtner,

wissenschaftlich und praktisch gebildet, welcher bereits mehrere größere Gärtnereien selbstständig leitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder auch später eine ähnliche Stellung. Nähere Mittheilung durch G. Stangels Antiq.-Buchhandlung in Leipzig, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Ein junger Mann von auswärts wünscht sofort Engagement in einem hiesigen Hotel oder Café zur Erlernung der nöthigen Kenntnisse. Gefällige Offerten sub L. St. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hausmänner u. Markthelfer,** zuverlässiges Personal, weist kostenfrei nach J. Knöfel, Nicolaistrasse 54, 2. Etage.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden und als Diener fungirt hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Bedienter, Markthelfer oder Hausknecht. Näheres zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Ein junger **solider Kellner**, der in Gasthäusern servirte, sucht Stelle. Nicolaistr. 54, 2. Etage rechts.

Eine Dame, welche Kenntniß der französischen Sprache besitzt und gute Erziehung gehabt hat, sucht hier oder auswärts eine Stellung, in der sie ihre Kenntnisse passend verwenden könnte, sei es als Erzieherin oder als Verkäuferin in einem größern Geschäft.

Adressen mit Bedingungen beliebe man an J. G. Stengler, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5 gelangen zu lassen.

Ein junges Mädchen sucht als Verkäuferin, deutsche Bonne oder zur Unterstützung der Hausfrau ein Unterkommen.

Näheres hohe Straße Nr. 5 parterre links.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen nach auswärts in eine größere Stadt Sachsens eine Stellung als Verkäuferin oder auch in eine anständige Restauration als Kellnerin, Antritt sogleich. Offerten beliebe man poste restante Leipzig franco unter Th. H. abgeben zu wollen.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen, welches schon einige Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht eine Stelle als Verkäuferin für hier oder auswärts. Auskunst ertheilt A. Ender's am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23 im Hofe 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Katharinenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen, dem die besten Zeugnisse ihrer Herrschaft zur Seite stehen, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und Haus.

Adressen Brühl 65, Treppe B. 3. Etage.

Für ein junges Mädchen aus Thüringen wird Bezugs halber ihrer Herrschaft eine Stelle gesucht als Stubenmädchen oder Jungfer. Adressen nimmt Madame Hempel, Poststraße Nr. 15, drei Treppen entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande wünscht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder bei Leuten ohne Kinder für Alles. Adressen bei Herrn Uhlig, Schneidergewölbe Brühl, Halle'sche Straßen- Ecke, niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 23 im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit; hat gute Zeugnisse.

Zu erfragen Nicolaistrasse Nr. 18, 2 Treppen links.

**Gesucht.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche.  
Adressen bittet man abzugeben bei E. A. Drechsler, Zeitzer Straße, Productengeschäft.

Ein junges Mädchen (15 Jahre) aus Thüringen, welches stricken, häkeln und nähen kann, sucht sofort oder bis 15. ds. Mts. Dienst als Kindermädchen und für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloß Pleißenburg beim Casernenhausmann Herrn Fischer.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten bewandert, das sich auch sonst gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen passenden Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

**Gesucht** wird von einem jungen, gebildeten Mädchen (nicht von hier), welches sowohl in häuslichen als auch weiblichen Arbeiten, als Nähen, Platten etc. nicht unerfahren ist, eine Stelle. Näheres Moritzstrasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht zum 15. d. oder 1. l. M. Stelle als Jungemagd. Reichsstraße 44, im Hofe 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Septbr. Näheres Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein solides Mädchen, das sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Weststraße Nr. 67, 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren und das auch platten kann, sucht einen Dienst für die Küche oder als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Sept. oder 1. October. Näheres Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Eine Köchin** sucht Stelle in großer Restauration oder Gasthaus. Werthe Adressen werden unter H. K. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 15. ds. oder 1. October für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Scheuern, Waschen und Platten. Lindenstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird von einer reinlichen Frau eine Aufwartung. Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst als Amme. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen links.

**Gesucht**

wird für nächstfolgende Messen die Hälfte eines kleinen Gewölbes oder ein heller geräumiger Hausstand in der Nicolai-, Reichs- oder Katharinenstraße. Adressen erbittet man Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen. Angabe des Preises pr. Messe und welcher Artikel schon drin verkauft wird, wird gewünscht.

**Ein Gewölbe**, zu einem Materialwaaren-Geschäft passend, wird jetzt oder später im Preise von 100—150  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen sub No. 224 poste restante franco.

Eine gr. Niederlage, Gewölbe und Wagenremise u. s. w. sucht jetzt oder später R. Barth, Reichsstraße Nr. 36.

**Eine geräumige Niederlage** für Bücher, in der Stadt oder Vorstadt wird gesucht. Adressen unter H. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis, wenn möglich nicht über 1 Tr. hoch, welches je eher je lieber bezogen werden kann, zum Preise von 150—230 Thlr. wird zu miethen gesucht.

Hierauf bezügliche Offerten sind im Geschäftslocal des Herrn Ferd. Flinsch bald gef. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Weihnachten von kinderlosen Eheleuten ein mittleres Familienlogis. Adressen beliebe man abzugeben Promenadenstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Logis = Gesuch.**

Ein Familienlogis in mittlerer Größe, womöglich in dem westlichen Stadttheil gelegen, wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe des Preises bittet man unter J. B. in Stadt Gotha niederzulegen.

**Eine Familienwohnung,**

1. Etage oder hohes Parterre, 5 Zimmer, Kammern und Zubehör, mit Garten wird für Ostern 1863 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. H. sind Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe niederzulegen.

**Gesucht** wird von zahlungsfähiger, solider Familie sofort oder 1. October zu beziehen ein Familienlogis von 4—8 Stuben und Zubehör, höchstens 3 Treppen hoch, oder ein ganzes Haus mit einem oder mehreren Logis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adresse abzugeben Nicolaistrasse 54, 2. Etage rechts.

**Für eine sehr empfehlenswerthe Familie ohne Kinder** wird ein Logis von 5 Stuben und Zubehör, nicht zu entfernt von der Post, noch von Michaelis an zu miethen gesucht. Adressen abzugeben im Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Für Neujahr 1863** wird von ein Paar jungen sich zu verheirathenden Leuten ein freundliches Familienlogis im Preise von 160—200  $\text{fl}$  in der inneren Vorstadt, wo möglich mit Gärtchen, zu miethen gesucht. Adressen unter B. H. 40. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einem königl. Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 150—250  $\text{fl}$ , Mich. beziehbar.Adr. bittet man abzug. bei Hrn. Kaufm. A. Fischer, Hainstraße gold. Stern, Gewölbe.

**Gesucht** von kinderlosen Eheleuten ein Logis von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen in der Exp. d. Bl. unter N. 1.

Wir suchen zur bevorstehenden und folgenden Messen in der Nähe unseres Gewölbes (Ritterstraße Nr. 22) zwei Zimmer. **E. Kornfeld & Comp.** in Berlin. Adressen bei Herrn Alb. Plenz in Leipzig am Brühl (Stadt Freiberg) abzugeben.

**Gesucht** wird in der Nähe der Tuchhalle für 3 Fremde ein Meßlogis. Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

**Zu miethen gesucht** wird zur Messe am Bachhofplatz ein Zimmer mit zwei Betten. Adressen unter R. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. October in der Nähe der Post eine freundliche meublirte Stube nebst 2 Kammern. Adressen erbittet man unter R. K. poste restante franco.

Ein Lehrer sucht ein **Garçonlogis** im westlichen Theile der Stadt. Adressen bittet man unter A. P. 40. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich zu beziehen von einer Dame ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach. Gefällige Adressen bittet man unter A. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzulegen.

**Ein größerer Verein** sucht ein geräumiges Local zur Benutzung für einige Tage wöchentlich. Etwa darauf reflectirende Restaurateure oder auch Privatvaten wollen ihre Adressen niederlegen **Dresdner Straße Nr. 61** beim Hausmann.

Ein tafelf. Pianoforte und ein Wiener Flügel sind billig zu vermieten oder zu verkaufen Reudnitzer Straße 6 parterre rechts.

**Zu verleihen** sind einige Gebett Betten für kommende Messe. Zu erfragen bei Madame Herrmann, Universitätsstr. 3, 2 Tr.

**Eine Niederlage,**

groß und trocken, so wie auch ein geräumiger Keller steht zu vermieten. Näheres Neumarkt 33, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist l. Ostern in Nr. 25 der Katharinenstraße das große **Gewölbe** mit Niederlage von **Adv. Prase**, Katharinenstraße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist ein gr. Parterre in Buchhändlerlage als Geschäfts- oder Fabriklocal durch d. Localcomptoir Hainstr. 21.

**Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren**

von Grundstücken ersuche ich, mir die zu Weihnachten und Ostern freiverdenden Familienlogis recht bald zukommen zu lassen, indem ich schon von vielen sehr respectablen Familien zur Besorgung derselben von 150—500  $\text{fl}$  beauftragt worden bin.

**Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist sofort ein sich vorzüglich zum **Cigarren-Detailgeschäft** eignendes **Verkaufslocal** nebst daranstoßender Stube in einer der belebtesten Straßen der Vorstadt. Näheres Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Zu Michaelis** ist Verhältnisse halber eine schöne zweite Etage von 4 Stuben und Zubehör in der hohen Straße nahe am Bahnhofs zu vermieten, Preis mit Garten 160  $\text{fl}$ . Näheres bayerische Straße Nr. 19, Hintergebäude 2 Treppen.

Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.

**Zu Michaelis** ist in der **Salomonstraße** ein kleines freundliches Familienlogis, möglichst an einen **Maurer**, der den Hausmannsposten mit besorgen kann, zu vermieten.

Adressen mit genauer Angabe der Personenzahl sind unter C. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör nahe dem Schützenhause 210  $\text{fl}$ , eine 3. Etage desgleichen von 4 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 120  $\text{fl}$ , eins dergl. 140  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 3 Stuben 190  $\text{fl}$ , eine 2. von 4 Stuben mit Garten 160  $\text{fl}$ , eine von 3 Stuben 170  $\text{fl}$  sind noch von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

**Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist Mich. ab eine 3. Etage 3 Stuben u. an der Post, eine 2. Etage von 5 Stuben u. an der Petersstraße und eine 1. Etage mit Garten von 6 Stuben u. an der Promenade durch das Local-Comptoir **Sainstraße 21.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis Verhältnisse halber eine freundliche 1. Et., bestehend aus 2 Stuben u. Zubehör, **Elisenstr. 15.**

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör, zu Michaelis beziehbar, hohe Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an ein Familienlogis mit 4 Kammern und Zubehör für 140  $\text{fl}$  **Blumengasse Nr. 5.**  
Zu erfragen **Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen sind in Neudnitz eine 1. Etage, 4 Stuben 2 Kammern 150  $\text{fl}$ , ein Parterrelogis, 1 Stube 2 Kammern 56  $\text{fl}$ , eins dergl., 1 Stube 2 Kammern 48  $\text{fl}$ , eins 1 Treppe hoch, 1 Stube 2 Kammern 48  $\text{fl}$ .  
Näheres in Neudnitz 63 durch **C. S. Mühlner.**

**Zu Soblis,** Eisenbahnstraße Nr. 129 b ist zu vermieten und von Weihnachten an zu beziehen eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen, Preis 46  $\text{fl}$ .

Ein Logis für 45 Thlr. ist noch bis 1. October d. J. zu vermieten in **Plagwitz** beim **Bäcker Leichsenring.**

Eine helle Stube nebst Schlaf- und Bodenkammer und Keller, zwei Treppen, ist vom 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in **Lehmanns Garten.**

**Zu vermieten** ist eine helle Stube mit gutem Kochofen, für Leute ohne Kinder ist es passend, **Weststraße Nr. 32 parterre.**

An ein Paar ruhige Leute oder einzelne Person ist eine Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubles zum 1. October zu vermieten **Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen links.**

**Zu vermieten** ist bei einer anständigen Familie vom 1. October oder sogleich an einen oder zwei solide Herren ein sehr freundliches fein meublirtes **Garçonlogis** nebst **Gartenbenutzung**, mit separatem Eingang. Da solches still und ruhig gelegen, würde es sich vorzugsweise auch für Jemand eignen, der weniger geräuschvoll wohnen will  
**Inselstraße Nr. 11 im Garten.**

**Zu vermieten** ist ein nobles **Garçonlogis** an der Promenade, **D. Heine's Haus**, vis à vis dem Schloß, rechter Flügel drei Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, angenehm und freundlich gelegen, Haus- und Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren **Königsstraße Nr. 6, 4. Et. (nicht Dachlogis).**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven, meßfrei, **Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.**

**Zu vermieten** ist eine schöne freundliche, gesund gelegene **Garçonwohnung**, meßfrei, auch Schlafbehältniß dazu, **Reichsstr. 47, 4. Et.**

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meublirte Stube mit Schlafstube **Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.**

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer **Frankfurter Straße 10', 1 Tr.**

**Zu vermieten** ist vom 15. Septbr. oder 1. Octbr. ab eine freundliche meublirte Stube **Morigstraße Nr. 2, 3 Tr. rechts.**

**Zu vermieten** sind zwei große meublirte Zimmer mit Schlafkammer und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren  
**Weststraße Nr. 32 parterre.**

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst geräumigem Schlafcabinet, sofort oder später, **Weststraße Nr. 21, 1 Tr. rechts.**

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren als Schlafstelle **Inselstr. 8, 4 Tr. links.**

**Zu vermieten** ist zum 1. October ein meublirtes Stübchen mit Bett **Salomonstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht **Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.**

**Garçonlogis** zu vermieten **Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.**

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, mit Aussicht nach der Promenade, ist an Herren von der Handlung zu vermieten  
**Thomasgäßchen Nr. 16, 3. Etage.**

Abzulassen ist sofort ein schönes geräumiges Local an einen **Sängerverein** oder **Tanzlehrer** **Frankfurter Straße 41.**

## Omnibusfahrt nach Breitenfeld

Sonntag den 7. d. M. früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr dahin und nach beendigtem Wettrennen zurück. Zu melden bei  
**W. Selmerdig, Stadt Dranienbaum, Gerberstr. 7.**

## Große Funkenburg. Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 5. September  
**National-Gesang  
und Zither-Concert**  
so wie humoristische launige Lieder in Terzets, Duets und Solos von **Franz Killian** und dessen zwei neuen jungen beliebten Damen aus Egerthal in ihrem National-Costüm. Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 8 Uhr. Es ladet freundlichst ein  
**Kilian.**

## Pragers Restauration,

**Kleine Fleischergasse 15.**  
Heute Freitag den 5. September Abends 8 Uhr  
**Concert u. Gesangvorträge**  
der so beliebten Sängergesellschaft **Schulze** aus **Dresden.**

## Kaffee-, Milch- und Ruchengarten zur freien Umschau.

Heute Freitag diversen Obst- und Kaffeeelugen, Nachmittags von 5 Uhr an Spektelchen.  
**Schönefeld. F. W. Stannebein.**

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Karysen polnisch**, Schweinsknochen mit Klößen, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier  
**W. Hahn.**

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Sasenbraten** mit **Weintraut** freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

## Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend  
**Leberflöße mit Sauertraut.**

**Täglich Mittagstisch.** Heute **Schweinsknochen** mit Klößen à Port. 3 Ngr. in und außer dem Hause empfiehlt  
**Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse 26.**

## Drei Mohren.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen und andere Speisen. Es ladet ein  
**F. Rudolph.**

## Wettrennen in Breitenfeld.

Sonntag den 7. September Punct 9 Uhr gehen nach Bedürfnis Omnibusse dahin ab. Billets für Hin- und Rückfahrt à 6 Ngr. sind bis Sonnabend in unserm Wartezimmer zu lösen, da ohne Billet Niemand mitfahren kann. — Rückfahrt wie beim Wettrennen in Knauthain sofort nach Beendigung.  
Leipzig, den 2. September 1862.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

Dr. Helne.

Dietze, Betriebsinspector.

## Bekanntmachung.

Zum Wettrennen in Breitenfeld. Sonntag den 7. September steht von Vormittag 1/2 9 Uhr an der große vierspännige Omnibus des Fiacre-Vereins (Reichsstraße, Centralstation) bereit.

**Der Vorstand des Fiacre-Vereins.**

## Allgemeiner Turnverein in Meudnitz.

Nächsten Sonntag den 7. September a. o. Stiftungsfeier. Nachmittag 3 Uhr Schauturnen auf dem Turnplatz und Abends 7 Uhr Ball im Colosseum, wozu Turner und Freunde des Turnwesens willkommen sind.  
Versammlungsort großer Kuchengarten Nachmittag 1/2 3 Uhr.

Der Turnrath.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute

## Abschieds-Concert der Zigeuner-Capelle

**Kulka Sándor aus Sassin.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Für eine reiche Auswahl von warmen und kalten Speisen ist bestens gesorgt.

A. Grun.

Der Obige.

**Naumanns Restauration, Reichsstraße 10, 1 Treppe.**

Freitag den 5. September

**§. 11. es wird fortgesungen!**

## National-Concert

der

**Harthaler Sängergesellschaft Penz.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



## Zum schwarzen Bret.

Heute Abend humoristisch-mimische Darstellungen von Herrn **J. Koch**. Anfang 8 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **L. Stephan**.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft Schulz. Anfang 8 Uhr. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Gänse- und Hasenbraten mit Wein-Prager.  
kraut, bestens.

## Einladung

**zum Orts-Erntefest in Dölitz**

Sonntag den 7. September.

**Das Georginenfest in Stötteritz ist heute Freitag. Schulze.**

**Plagwitz.**

Heute Nachmittag von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen und guten Bieren, wozu ergebenst einladet **J. G. Düngesfeld.**

## Große Funkenburg.

Bei dem heutigen Concert ladet zu Allerlei nebst einer reichen Auswahl anderer Speisen ergebenst ein

**J. Fr. Helbig.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehle heute Abend Karpfen polnisch. — NB. Bier wie bekannt vorzüglich.

**Restauration und Billard von Rob. Neithold, fr. J. G. Poppe**

empfehle eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von **Ad. Schröder** ist ausgezeichnet.

**Wells Restauration und Kaffeegarten.**

Heute Abend Rinder-Topfbraten mit Klößen u. in und außer dem Hause. Mein ausgezeichnetes Weiß- und Lagerbier ff.

**Meine Marmorkegelbahn**

empfehle ich von früh bis Abend zur Benutzung. **Marienstraße Nr. 9.**

## Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln

empfehlte für heute Abend **L. Füssel**, Petersstraße Nr. 4.

Restauration und Gosenstube von **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.  
Heute Abend **Allerlei**. Döllnitzer Gose und Lagerbier (auf Eis) ganz vorzüglich.

## Gente mit Krautflößen und junge Nebhühner

empfehlte heute Abend (Lagerbier à Seidel 13 & extrafein.) **Franz Backhaus**, Stadtkoch, Gewandgäßchen 4.

**Basenbraten mit Weintraut**, Beefsteaks von Lende u., so wie ein feines Glas Bier empfehle  
**G. A. Prager**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Schloss Chemnitz-Wiener Bier-Niederlage.

Heute Abend **Roastbeef**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gebre**, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend **Allerlei** bei **C. Haring**, Gaisinstraße Nr. 14.

**Füssels**  
sonst  
**Wölblings**

empfehlte täglich früh kräftige Bouillon  
so wie  
einen guten **Mittagstisch**.  
**L. Füssel**.

Restauration,  
Petersstraße Nr. 4.

**Stadt Cöln**, Brühl 25. Guten kräftigen **Mittagstisch** empfehle bei entsprechender Auswahl billigt  
NB. Heute Abend **Karpfen** polnisch. **Heinrich Kühn**.

Heute großes **Schlachtfest**, das feinste Lagerbier auf Eis à Töpfchen  
13 Pf. — NB. Um den Wünschen meiner geehrten  
Gäste nachzukommen, halte ich jeden Freitag **Schlachtfest**, wozu ganz ergebenst einladet  
**Herrmann Krahl**, Hospitalstraße Nr. 40.

## Burgkeller.

Schlachtfest empfehle heute

**Fr. Trietschler**.

**Thonberg**. Heute **Schlachtfest**. **J. G. Pinkert**.

Heute **Schlachtfest**, wobei zu einem feinen Töpfchen Lagerbier und Herbst Bitterbier à Töpfchen  
1 Pf. ergebenst einladet **Fr. Lindörfer**, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Heute **Schlachtfest**. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, Zeigerstraße.

**Waldschlößchen** zu **Gohlis**. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, sowie  
alle Tage Obst- und Kaffeeluchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser**.

**No. 1.** Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

## Restauration Reichsstrasse 10.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.

**A. Naumann**.

**Schweinsknochen mit Klößen** heute Abend, früh Ragout fin. Bouillon, Lagerbier (auf Eis), Mittagstisch à Port. 5 Pf.  
empfehle **C. G. Bunge**, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh **Speckkuchen** u., Sommer-Lagerbier von Adler auf Plohn, feinste Qualität,  
wie früher stets frisch, à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Heute früh von 1/2 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
**Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse 3.

**Morgen Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
Bier ff. **E. Busch**, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Heute ladet zum **Schlachtfest**

ergebenst ein **J. Zänker**, Thonberg.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Meerrettig u. Sauer-**  
**traut**, wozu ergebenst einladet **Chr. Wolf**.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Sauer-  
traut oder Meerrettig nebst dem gut anerkannten Lagerbier, wozu  
ergebenst einladet **Ernst Weber**, Neukirchhof Nr. 41.

## Grüne Schenke

empfehle für heute Abend von 1/2 6 Uhr **Speckkuchen**, vor-  
zügliches **Bernesgrüner** und Lagerbier.

## Speckkuchen.

Von 1/2 8 Uhr an **Speck-** und **Zwiebelskuchen** in der  
früheren Dampfbäderei.

**Speckkuchen** heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäder-  
meister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim Bädermeister **Büchner**,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Morgen Schlachtfest** Burgstraße Nr. 6.

Verloren wurde am **Dienstag** Vor-  
mittag ein goldener **Hemdenknopf** mit  
**blauer Emaille** und einem **Weinblatt**  
von **Rosetten**. Gegen anständige **Be-**  
**lohnung** abzugeben **Grimma'sche Str.**  
**Nr. 31, 1. Stock.**

Verloren wurde am vergangenen Sonntag in **Zweinsfurth**  
oder von da nach dem **Steinbruch** **Beucha** ein **goldnes** **Me-**  
**dailon** mit **Uhrschlüssel** und **Kettchen**.

Der ehrliche **Finder** wird gebeten, es gegen **Dank** und gute  
**Belohnung** abzugeben **Brühl**, **Leinwandhalle** bei **Herrn** **Restaura-**  
**teur** **Noesiger**.

Es ist **Mittwoch** Abend 11 Uhr von der **Burgstraße** bis zur  
**Johannisgasse** ein **Steierer** **Hut** mit **Rosenbouquet** verloren ge-  
gangen. Der ehrliche **Finder** wird gebeten, ihn gegen **Belohnung**  
und **Dank** **Johannisgasse** Nr. 25, 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde eine schwarze Schultasche mit Büchern zc. Abzugeben gegen Dank Petersstraße Nr. 32 beim Bäcker.

**Verloren** wurde eine Cylinderuhr mit Secundenzeiger. Gegen Belohnung beim Oberkellner im Waldschlößchen abzugeben.

**Verloren** wurde am 3. September ein goldnes Medaillon, ein männliches Portrait enthaltend. Man bittet den Finder dasselbe gegen Dank und 2  $\text{fl}$  Belohnung abzug. Rosenthalthor bei Hrn. Wartig.

**Verloren** wurde ein Kinderschuh in der Königsstraße. Abzugeben Ulrichsstraße Nr. 32.

**Verloren** ein gegliedertes Halsband mit Steuerzeichen Nr. 83. Gegen Belohnung abzugeben Postwagenremise beim Stellmacher.

Am vergangenen Sonnabend ist auf dem Wege von der Salomon-, Marien- und Reichsstraße eine verschlungene goldene Broche verloren gegangen. Gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben Café français.

Wenn der Herr von der Petersstraße den 19. August seinen Hut wiederhaben will, so wird er gebeten die bewusste Mütze Keudnitz, Seitengasse Nr. 23 parterre abzugeben.

Am 19. August ist ein seidner Regenschirm in einer Fleischbant in der Georgenhalle stehen geblieben. Abzuholen beim Hausmann.

Gegen Futterkosten zc. ist ein zugelaufener weißer Spitz abzuholen Keudnitz, Seitengasse Nr. 110.

**F.** Wo kauft man die besten Cigarren?

**A.** In der Weststraße bei **Moriz Rosenkranz**.

Mit d. vollk. Hochachtung Dank sagend verharret für d. Zukunft. Sp.—Gc.

Ein am 29. Juli in Leipzig zur Post gegebener und jetzt zu Händen des Adressaten gelangter Gedichtbrief mit folgender Stelle  
**„Wie wir uns setzten unter Blütenzweigen,  
 Da schlug mein Herz, — —“** u. s. w.  
 veranlaßt die Erklärung, daß solche Andeutung ebenso unverständlich wie die anonyme Handschrift völlig unbekannt, daß Beides also gleichgültig und jede etwa beabsichtigte Mystification verfehlt ist.  
 Heidelberg, 28. August 1862. **L.**

Sorgetest! „schonend“! für Deinen th. H. früh verfl. h! Frau, i. nicht ahnte, wie gut! Er hat m. nie gekr! Colof. 3 E. 13 B. — 2 Petr. 3 E. 16 B. — Ernst m. Leb. bis Augenbl. 2 Corinth. 2 E. 4 B. i. keine Sp. u. Gf. — ab. „nur“ Dir Betr. — i. Treue, L — und Duld. u. Gf.

## Bitte an Leipzigs Hausfrauen.

Da das Institut der chirurgischen Poliklinik jährlich über 3000 unbemittelte Kranke umsonst behandelt, so wird natürlich eine ziemliche Menge Verbandmaterial als Charpie, Leinwand, Baumwollenzeug u. s. f. verbraucht und wir würden diese Verbandmittel bisher zu schaffen gar nicht vermocht haben, wenn nicht die Leipziger Hausfrauen uns stets mit milder Hand unterstützt hätten. — Wir bitten aufs Neue die gütigen Hausfrauen, von der gebrauchten, zerrissenen Leinwand, von dem defecten Baumwollenzeuge, welches sie entbehren oder nicht mehr benutzen können, uns Einiges zukommen zu lassen und können wir versichern, daß wir die kleinsten Stücken mit Dank annehmen und bestens verwenden werden.

Prof. Dr. **C. Streubel**,  
 Director der chirurgischen Poliklinik.  
 Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

## Gewerbschule.

Unter Gottes Beistand und mit Hilfe der Behörden gedenkt die Leipziger polytechnische Gesellschaft zu Ostern 1863 eine Gewerbschule ins Leben zu rufen, in welcher Gesellen und Lehrlinge, wosfern sie die nöthigen Vorkenntnisse besitzen, Unterricht in **Mathematik, Physik, Chemie, geometrischem und Maschinenzeichnen** und **gewerblicher Geschäftskunde** erhalten sollen. Um diese vielseitig gewünschte Anstalt möglichst bald in Thätigkeit zu setzen, soll schon vom 2. November d. J. an im Locale der Gesellschaft Abends von 7 $\frac{1}{2}$  — 9 $\frac{1}{2}$  Uhr in obigen Lehrgegenständen unterrichtet werden und wir fordern die Herren **Lehrer**, die solchen Unterricht zu übernehmen wünschen, auf, sich bei dem Director der Gesellschaft, Herrn Dr. **H. Hirzel**, Colonnadenstraße Nr. 14 b, schriftlich zu melden.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Die Mitglieder der Gesellschaft haben zu der am 6. d. M. beginnenden Ausstellung gegen Vorzeigung der hierzu angefertigten Abzeichen stets freien Eintritt, nächst dem sind dieselben aber auch berechtigt am Sonnabend Nachmittag von 1 Uhr an und Dienstag den 9. d. M. ihre Angehörigen ohne weitere Legitimation unentgeltlich in den Ausstellungsraum einzuführen.

Die die Mitglieder legitimirenden Abzeichen sind heute während der gewöhnlichen Geschäftsstunden bei unserem Cassirer **M. Bachmann**, Petersstraße 19, sowie Abends von 8 Uhr an im Schützenhause in Empfang zu nehmen.

Das Directorium.

**Ossian.** Heute Abend Uebung. Wahl eines Vorstandsmitgliedes. — Um zahlreichem Besuch bittet der Vorstand.

**Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.**

**L. Lehrer-Verein.** Sonnabend den 6. Septbr. 4 Uhr gefellige Zusammenkunft im **Hôtel de Prusse.** D. B.

## Zur Beachtung für die Knaben des Vorbereitungscursus für den Nieldischen Verein.

Die Aufnahmeprüfung findet morgen Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Uebungslocale statt.

Bei unserer Abreise nach Darmstadt und Wiesbaden sagen wir unsern Colleginnen und Collegien, sowie Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Leipzig, den 1. September 1862.

**Marie und Heinrich Bertram.**

Wegen plötzlicher Abreise rufe ich allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl zu.

**Jgnaz Hobicé,**  
 Opersänger.

Vermählungs-Anzeige.

**Dr. Carl Lampe.**

**Amélie Lampe** geb. **Vischer.**

Basel, 4. September 1862.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau **Anna** geborne **De Beaux** von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 4. Septbr. 1862.

**Otto Leonhardt.**

Heute Morgen 5 Uhr wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
 Leipzig, den 3. September 1862.

**A. Schumann** und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Jungen zeigen wir, hoch erfreut, hiermit ergebenst an.

Leipzig, d. 4. Sept. 62. **Ernst Müller,**  
**Ernestine Müller** geb. **Wöckel.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Selma** geb. **Lehmann**, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 4. September 1862.

**Emil Berger.**

Heute früh 7 Uhr starb schnell und unerwartet unsre herzensgute **Martha** im zarten Alter von 9 $\frac{1}{2}$  Monat.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 4./9. 1862.

**Adolf Menz** und Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Wappler.**

## Angemeldete Fremde.

Anderson, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.  
 Adler, Kfm. a. Wien, und  
 Aken, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Atflow, Adv. a. Pest, Hotel de Pologne.  
 Albert, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.

Babe, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 v. Bourf, Oberst a. Dresden,  
 Bolte, Lithograph a. Bremen,  
 Careuther, und  
 Wiedermann, Kfte. a. Haslau, Polnbaum.

Büttner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Bouché, Gärtner a. Erfurt, Stadt Wien.  
 Beuschel, Fabr. n. Frau a. Magdeburg, Hotel de Russie.  
 Brüssel, Kfm. a. Greiz, Stadt Berlin.

